



# Allgemeines

Der Agfacolor Process 70 ist voll kompatibel mit dem Kodak Process C-41. Er ist bestimmt für die Verarbeitung von Agfacolor XR-, Kodak VR- und Fuji HR-Filmen. Darüber hinaus können im Agfacolor Process 70 alle Filme entwickelt werden, für die eine Verarbeitung im Kodak Process C-41 vorgeschrieben ist.

Die nachfolgenden Hinweise für den Agfacolor Process 70 sind Richtlinien für die Verarbeitung. Ein ausführliches Handbuch enthält mehr Details, Fehlertabellen und Diagramme, mit deren Hilfe Prozeß-Abweichungen leicht, schnell und sicher lokalisiert werden können.

Konstante Entwicklungsbedingungen sind Voraussetzung für gute Bildergebnisse. Regelmäßige, chemisch-technische und sensitometrische Kontrollen der Prozesse gewährleisten diese Konstanz.

Das Handbuch „Verarbeitungskontrolle AP 70“ (Bestell-Code BQY6Z) ist zum Preis von DM 69,— über den Fotohandel oder die Agfa-Gevaert Geschäftsstellen bzw. Auslandsvertretungen erhältlich.

# Hinweis für den Umgang mit Fotochemikalien

Alle Entwickler für Farbmaterialien enthalten Substanzen, die Haut-, Schleimhaut- und Augenreizungen verursachen sowie bei empfindlichen Personen zu allergischen Hautreaktionen führen können. Längeren bzw. wiederholten Hautkontakt mit Entwicklerlösungen daher vermeiden. Schutzhandschuhe tragen, wenn absehbar ist, daß sich ein Kontakt nicht sicher vermeiden läßt. Schutzhandschuhe möglichst täglich erneuern.

Auf die Haut verspritzten Entwickler sofort mit fließendem Wasser gründlich abspülen. Zum Schutz der Augen bei allen Arbeiten, bei denen fotografische Verarbeitungsbäder verspritzt werden können (z.B. Ansetzen und Einfüllen der Bäder, Reinigen von Entwicklungsgeräten usw.) eine Schutzbrille tragen. Trotzdem in die Augen gelangte Spritzer sofort unter Spreizung der Augenlider mit viel — aber nicht zu kaltem — Wasser herauspülen. Augenarzt aufsuchen!

In Arbeitsräumen für ausreichende Belüftung und Entlüftung sorgen (vor allem bei Verarbeitungstemperaturen über 30 °C). In gewerblichen Arbeitsräumen ist mindestens ein 8- bis 10maliger Raumlufwechsel pro Stunde erforderlich.

Leere Chemikalienbehälter nicht für die Aufbewahrung von Lebensmitteln oder Getränken verwenden. Chemikalien und angesetzte Lösungen nicht in Behälter für Lebensmittel füllen. Verarbeitungsbäder so abfüllen und aufbewahren, daß sie nicht mit Getränken verwechselt werden können und für Kinder nicht zugänglich sind. In den Arbeitsräumen nicht essen oder trinken.

Bei versehentlichem Verschlucken von Verarbeitungsbädern oder Chemikalien sofort Mund ausspülen lassen, viel Wasser zu trinken geben und anschließend — sofern volles Bewußtsein besteht — nach Möglichkeit Erbrechen herbeiführen, z.B. durch Verabreichen von Salzwasser (1 Eßlöffel Kochsalz auf 1 Glas Wasser.) Umgehend einen Arzt aufsuchen!

# Verarbeitung in Hänger- und Durchlaufmaschinen

Verarbeitungsbad	Zeit	Temperatur (°C)
Entwickler <sup>①</sup>	3 min 15 s <sup>②</sup>	37,8 ± 0,25
Bleichbad <sup>①</sup>	4 min 20 s <sup>④</sup>	38 ± 3
Wässerung	1 min 5 s	38 ± 3
Fixierbad <sup>①</sup>	4 min 20 s <sup>④</sup>	38 ± 3
Wässerung <sup>③</sup>	3 min 15 s	38 ± 3
Schlußbad	1 min 5 s	24—41

## Anmerkungen:

- ① Umpumpung und Filterung sind erforderlich.
- ② Die Entwicklungszeit ist abhängig von der Bewegungsintensität des Entwicklungsgutes in der Maschine. Die Zeit kann entsprechend dem Ergebnis der sensitometrischen Tests in engen Grenzen variiert werden.
- ③ Die Wässerungszeiten können (maschinenbedingt) verlängert werden.
- ④ Die Zeiten im Bleichbad und Fixierbad können auf 6 min 30 s verlängert werden. Die Temperatur darf dann im Bereich zwischen 24 und 41 °C liegen.

## Entwickler-Regenerierung:

Mit Entwickler-Regenerator 70 CD-R oder  
mit Entwickler-Regenerator 70 CD-LR (*Low Replenishment*).

## Bleichbad-Regenerierung:

Mit Bleichbad-Regenerator 70 BL-R oder  
mit Bleichbad-Regenerator, hergestellt aus 70 BL-J und Wasser oder  
mit Bleichbad-Tanküberlauf nach Aufbereitung mit Bleichbad-Rejuvenator 70 BL-J.

## Fixierbad-Regenerierung:

Mit Fixierbad-Regenerator, hergestellt durch Verdünnung von FX-Universal liquid mit Wasser (1+4) oder  
mit Fixierbad-Tanküberlauf, nach elektrolytischer Entsilberung und Aufbereitung mit Fixierbad-Rejuvenator FX-J.

## Schlußbad-Regenerierung:

Mit Schlußbad-Regenerator = Tankfüllung 70 FI.

## Regeneriermengen

In Hänger- und Durchlaufmaschinen wird die Ausnutzbarkeit der einzelnen Verarbeitungsbäder durch regelmäßige Regenerierung über die normale Ergiebigkeit hinaus bedeutend erhöht. Die Bäder sind dann über einen längeren Zeitraum ohne Neuansatz zu verwenden.

## Durchlaufmaschinen (mit wirksamen Abstreifern) (Regeneriermengen pro Meter Film)

Filmsorte	CD-R	CD-LR	Bleich-, Fixier- und Schlußbad
110er	43,3 ml	21,7 ml	13,8 ml
126er	76,4 ml	38,2 ml	30,2 ml
120er	115,8 ml	57,9 ml	62,0 ml
135er	51,2 ml	25,6 ml	30,2 ml

## Hängemaschinen

(Regeneriermengen pro Film)

Film-konfektionierung	CD-R	CD-LR	Bleich-, Fixier- und Schlußbad
110—12	21,1 ml	10,6 ml	8,4 ml
110—20	30,4 ml	15,2 ml	12,1 ml
110—24	36,5 ml	18,3 ml	14,5 ml
126—12	32,6 ml	16,3 ml	18,9 ml
126—20	52,7 ml	26,4 ml	29,1 ml
126—24	62,8 ml	31,4 ml	34,0 ml
120	94,2 ml	47,1 ml	66,1 ml
135—12	30,4 ml	15,2 ml	29,4 ml
135—20	47,8 ml	23,9 ml	41,6 ml
135—24	54,4 ml	27,2 ml	47,3 ml
135—36	82,5 ml	41,3 ml	66,0 ml

Die Angaben in der Tabelle sind als Durchschnittswerte anzusehen. Die relativ zur Filmfläche höheren Regeneriermengen für Kassettenfilme sind wegen der schwarzen Randbelichtung erforderlich.

Da die unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen in den Laborbetrieben allgemeingültige, exakte Mengenangaben nicht zulassen, sollten die Regeneriermengen entsprechend den Ergebnissen der sensitometrischen Tests ermittelt werden.

# Verarbeitung in Rotationsentwicklungsgeräten

(z.B. Colenta)

Verarbeitungsbad	Kurzbezeichnung	Zeit	Temperatur (°C)
Entwickler	70 CD	3 min 15 s*)	38 ± 0,5
Bleichbad	70 BL	6 min 30 s	24—41
Zwischenwässerung	—	3 min	24—41
Fixierbad	FX-Universal liq.	6 min 30 s	24—41
Schlußwässerung	—	3 min	24—41
Schlußbad	70 FI	30 s	24—41

\*) Die Entwicklungszeit ist abhängig von der Bewegungsintensität des Entwicklungsgutes in der Verarbeitungsanlage. Die Zeit kann entsprechend dem Ergebnis der sensitometrischen Tests in engen Grenzen variiert werden.

## Ergiebigkeit (pro Liter)

Filmformat	Stückzahl
135—36	ca. 12 Filme
135—24	ca. 16 Filme
110—24	ca. 30 Filme
120	ca. 10 Filme
9x12 cm	ca. 30 Filme
13x18 cm	ca. 18 Filme
18x24 cm	ca. 10 Filme

# Verarbeitung in Dosen bzw. Trommeln

mit dem Agfacolor Process 70, Kit für 0,5 Liter

Verarbeitungsbad	Zeit	Temperatur (°C)
Entwickler	7 min 30 s für den 1. und 2. Film *) 8 min für den 3. und 4. Film *) 8 min 30 s für den 5. und 6. Film *)	30 ± 0,3
Bleichfixierbad	11 min	30 ± 1,0
Wässerung (fließend)	4 min	30 ± 5,0
Schlußbad	1 min	30 ± 5,0

\*) Die Anzahl der Filme bezieht sich auf das Format 135—36.

## Bewegung in der Dose

Während der ersten Minute der Entwicklung ständig, danach alle 30 Sekunden 2mal kippen.

## Bewegung in der Trommel

Ständige Drehbewegung mit wechselnder Richtung.

## Ergiebigkeit (pro 0,5 Liter)

Filmformat	Stückzahl
135—36	6 Filme
120	5 Filme
110—24	10 Filme
9x12 cm	15 Filme
13x18 cm	9 Filme
18x24 cm	5 Filme

# Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung

## Kontrolle der Verarbeitungszeit

Im Interesse optimaler Ergebnisse sollten die empfohlenen Verarbeitungszeiten — insbesondere in den Entwicklern — exakt eingehalten werden. Als Entwicklungszeit gilt die Zeit vom Eintauchen des Entwicklungsgutes in den Entwickler bis zum Eintauchen in das nachfolgende Bad. Eine monatliche Kontrolle der Entwicklungszeit mit einer Stoppuhr ist zweckmäßig, weil Maschinenantrieb, Kupplungen und elektronisch geregelte Motoren die Transportgeschwindigkeit und damit die Entwicklungszeit beeinflussen können.

## Kontrolle der Verarbeitungstemperatur

Schwankende Entwicklertemperaturen sind direkt am sensitometrischen Ergebnis erkennbar. Die Verarbeitungstemperatur sollte deshalb regelmäßig mit einem geeichten Thermometer überprüft werden. Man vergleicht die gemessene Temperatur unmittelbar mit der angezeigten Temperatur. Eventuell muß danach das Digital- oder Zeigerinstrument der Entwicklungsmaschine nachjustiert werden.

## Kontrolle der Regenerierquoten

Die chemische Zusammensetzung der Regeneratoren ist so ausgetestet, daß bei Anwendung der vorgeschriebenen Regenerierquoten über Monate hinaus konstante Ergebnisse erzielt werden. Einmal im Monat sollten die Regenerierquoten exakt überprüft werden, weil defekte Ventile, verstopfte Zuleitungen, Luftblasen im Zuleitungssystem oder korrodierte elektrische Kontakte die Zulaufmengen beeinflussen können.

## Kontrolle der pH-Werte

Eine regelmäßige Kontrolle der pH-Werte ist besonders wichtig bei Verarbeitungsbädern, die im Kreislauf geführt (rejuveniert) werden. Das sind Bleichbäder, Bleichfixierbäder und Fixierbäder. Als Ursachen für ein Abweichen des pH-Wertes vom Sollwert kommen falscher Regenerator-Ansatz, falsch eingestellte Dosiermengen, verschleppte Badmengen bzw. Einschleppen von Wasser und unwirksame Abstreifer in Betracht.

## Kontrolle der Dichte

Die Messung der Dichte fotografischer Bäder empfiehlt sich

- zur Kontrolle falsch angesetzter Tanklösungen und Regeneratoren,
- zur Kontrolle der Wasserverdunstung aus regenerierten Entwicklern,
- zur Kontrolle von regenerierten und rejuvenierten Bleichbädern (diese Messung ist sehr sinnvoll und sollte regelmäßig durchgeführt werden).

Die Bestimmung der Dichte wird mit einer Prüfspindel (Aräometer) durchgeführt. Die zu prüfende Lösung wird auf 20 °C temperiert und in einen Meßzylinder von 250 ml Volumen gefüllt. Man läßt die Prüfspindel auf der Lösung schwimmen. Je konzentrierter (dichter) die Lösung ist, desto weniger kann die Spindel eintauchen. Die Dichtezahl wird in Höhe des Flüssigkeitsspiegels am Hals der Prüfspindel abgelesen.

## Wässerungen

Bei längeren Standzeiten der Entwicklungsmaschine (z.B. am Wochenende) kann dem Wasser der Wässerungstanks Algecid II zugesetzt werden, um eine Algenbildung zu vermeiden. Die Dosierung beträgt 2 ml Algecid II pro 10 Liter Tankvolumen.

**Schwermetalle:** Wasser für fotografische Prozesse darf keine Kupfer-Ionen, kein Ammoniak und kein Sulfid enthalten. Die maximale Eisenkonzentration sollte 0,03 mg/Liter nicht überschreiten.

**Wasserhärte:** Zur Verarbeitung von Fotomaterialien ist Wasser mit einem Härtegrad zwischen 10 und 20° d.H. (deutscher Härte\*) am besten geeignet. Konfektionierte Fotochemikalien enthalten Kalkschutzmittel (Komplexbildner), die Ausfällungen von Calcium-Verbindungen bei normaler Wasserhärte verhindern. In Ausnahmefällen, z.B. bei extrem hartem Wasser, kann eine Erhöhung des Kalkschutzes zweckmäßig sein. Extrem weiches Wasser (Regenwasser) ist für die Verarbeitung von Fotomaterialien weniger geeignet.

\*) 1° d.H. = 17,9 p.p.m.

# Ansatzvorschriften

## Agfacolor Process 70

Für den Ansatz empfehlen wir eine Wassertemperatur von ca. 30 °C.

### Entwickler-Regenerator 70 CD-R

- 25 Liter 70 CD-R  
20 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 CD-R für 25 Liter =  
je 1 Teil A, B + C nacheinander auflösen.  
Mit Wasser auf 25 Liter auffüllen.
- 100 Liter 70 CD-R  
80 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 CD-R für 100 Liter =  
je 2 Teile A, B + C nacheinander auflösen.  
Mit Wasser auf 100 Liter auffüllen.
- 300 Liter 70 CD-R  
240 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 CD-R/A für 300 l (4 Kanister) und  
1 Packung 70 CD-R/B+C für 300 l  
(1 Kanister B, 3 Kanister C) nacheinander auflösen.  
Mit Wasser auf 300 Liter auffüllen.
- 1 Liter 70 CD-R  
800 ml Wasser vorgeben.  
60 ml Teil A, 10 ml Teil B und 40 ml Teil C  
der 70 CD-R-Konzentrate nacheinander auflösen.  
Mit Wasser auf 1 Liter auffüllen.

### Entwickler-Tankfüllung

- Aus der 5-l-Konfektionierung 70 CD:  
5 Liter 70 CD  
4 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 CD für 5 Liter =  
je 1 Teil A, B und C nacheinander auflösen.  
Mit Wasser auf 5 Liter auffüllen.
- Aus angesetztem Regenerator:  
1 Liter 70 CD\*  
860 ml Regenerator 70 CD-R vorgeben.  
20 ml 70 CD-Starter zugeben und  
mit Wasser auf 1 Liter auffüllen.
- Aus den Einzelkonzentraten des 70 CD-R:  
1 Liter 70 CD\*  
800 ml Wasser vorgeben.  
51,6 ml Teil A, 8,6 ml Teil B, 34,4 ml Teil C  
und 20 ml 70 CD-Starter nacheinander auflösen.  
Mit Wasser auf 1 Liter auffüllen.

### Entwickler-Regenerator 70 CD-LR

- 50 Liter 70 CD-LR  
40 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 CD-LR für 50 Liter =  
je 1 Teil A, B + C nacheinander auflösen.  
Mit Wasser auf 50 Liter auffüllen.
- 300 Liter 70 CD-LR  
260 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 CD-LR/A für 300 l (1 Kanister) und  
1 Packung 70 CD-LR/B + C für 300 l  
(1 Kanister B, 3 Kanister C) nacheinander auflösen.  
Mit Wasser auf 300 Liter auffüllen.
- 1 Liter 70 CD-LR  
800 ml Wasser vorgeben.  
60 ml Teil A, 10 ml Teil B und 40 ml Teil C  
der 70 CD-LR-Konzentrate nacheinander auflösen.  
Mit Wasser auf 1 Liter auffüllen.

### LR-Entwickler-Tankfüllung

- Aus angesetztem Regenerator:  
1 Liter\*  
900 ml Regenerator 70 CD-LR vorgeben.  
35 ml 70 CD-Starter zugeben.  
Mit Wasser auf 1 Liter auffüllen.
- Aus den Einzelkonzentraten des 70 CD-LR:  
1 Liter\*  
800 ml Wasser vorgeben.  
54 ml Teil A, 9 ml Teil B, 36 ml Teil C und  
35 ml 70 CD-Starter nacheinander auflösen.  
Mit Wasser auf 1 Liter auffüllen.

\* Bei größeren Ansätzen sind die Einzelmengen mit dem entsprechenden Faktor zu multiplizieren.

### Bleichbad-Regenerator

- Aus konfektioniertem Regenerator 70 BL-R für 40 Liter:  
40 Liter 70 BL-R  
20 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 BL-R für 40 l zugeben.  
  
1 Liter 70 BL-R  
500 ml Wasser vorgeben.  
500 ml 70 BL-R-Konzentrat zugeben.
- Aus Bleichbad-Rejuvenator 70 BL-J:  
39 Liter 70 BL-R  
19,5 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 BL-J (6 x 50 l) und  
930 ml Essigsäure (60%) nacheinander zugeben.  
  
129 Liter 70 BL-R  
65 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 BL-J (1000 l) und  
3,1 l Essigsäure (60%) nacheinander zugeben.  
  
1 Liter 70 BL-R  
505 ml Wasser vorgeben.  
467 ml 70 BL-J-Konzentrat und  
24 ml Essigsäure (60%) nacheinander zugeben.

### Bleichbad-Tankfüllung

- Aus der 5-l-Konfektionierung 70 BL:  
5 Liter 70 BL  
2,5 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 BL für 5 l zugeben.
- Aus 70 BL-R für 40 Liter:  
46 Liter 70 BL  
26 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 BL-R für 40 l zugeben.  
  
1 Liter 70 BL  
565 ml Wasser vorgeben.  
435 ml 70 BL-R-Konzentrat zugeben.
- Aus Bleichbad-Rejuvenator 70 BL-J:  
45 Liter 70 BL  
26 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 BL-J (6 x 50 l) und  
750 ml Essigsäure (60%) nacheinander zugeben.  
  
150 Liter 70 BL  
87 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 BL-J (1000 l) und  
2,5 l Essigsäure (60%) nacheinander zugeben.  
  
1 Liter 70 BL  
580 ml Wasser vorgeben.  
400 ml 70 BL-J-Konzentrat und  
17 ml Essigsäure (60%) nacheinander zugeben.

### Bleichbad-Rejuvenierung

- 300 Liter BL-Tanküberlauf  
300 Liter BL-Überlauf sammeln.  
1 Packung 70 BL-J für 6 x 50 l und  
2,4 Liter Essigsäure (60%) nacheinander zugeben.  
Ergibt ca. 320 Liter aufbereiteten Bleichbad-Regenerator.
- 1000 Liter BL-Tanküberlauf  
1000 Liter BL-Überlauf sammeln.  
1 Packung 70 BL-J für 1000 l und  
8 Liter Essigsäure (60%) nacheinander zugeben.  
Ergibt ca. 1070 Liter aufbereiteten Bleichbad-Regenerator.
- 1 Liter BL-Tanküberlauf  
1000 ml BL-Überlauf sammeln.  
60 ml BL-J-Konzentrat und  
8 ml Essigsäure (60%) nacheinander zugeben.

Essigsäure 60%ig	Essigsäure 79%ig	Essigsäure 100%ig
8 ml	6 ml	4,8 ml
17 ml	12,8 ml	10,4 ml
24 ml	18,1 ml	14,6 ml
750 ml	566 ml	458 ml
930 ml	700 ml	566 ml
2500 ml	1885 ml	1525 ml
2400 ml	1810 ml	1460 ml
3100 ml	2340 ml	1890 ml
8 l	6 l	4,87 l

### Fixierbad-Regenerator

(4 Teile Wasser + 1 Teil FX-Universal liq.)

- 5 Liter FX-R  
4 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung FX-Universal (1 l) zugeben.
- 75 Liter FX-R  
60 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung FX-Universal (3 x 5 l) zugeben.
- 300 Liter FX-R  
240 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung FX-Universal (60 l) zugeben.

### Fixierbad-Tankfüllung

(5 Teile Wasser + 1 Teil FX-Universal liq.)

- 6 Liter Fixierbad  
5 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung FX-Universal (1 l) zugeben.
- 90 Liter Fixierbad  
75 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung FX-Universal (3 x 5 l) zugeben.
- 360 Liter Fixierbad  
300 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung FX-Universal (60 l) zugeben.

### Fixierbad-Rejuvenierung

- Fixierbad-Überlauf sammeln.
- Fixierbad-Überlauf elektrolytisch entsilbern.
- Ca. 5 Liter Fixierbad-Rejuvenator FX-J pro 100 Liter FX-Überlauf zugeben.
- pH-Wert kontrollieren und — falls erforderlich — mit Ammoniakwasser auf  $\text{pH } 7,5 \pm 0,5$  einstellen.

### Schlußbad 70 FI\* (Regenerator = Tankfüllung)

- 100 Liter 70 FI  
99 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 FI für 100 Liter zugeben.
- 300 Liter 70 FI  
297 Liter Wasser vorgeben.  
1 Packung 70 FI für 300 Liter zugeben.
- 1 Liter 70 FI  
990 ml Wasser vorgeben.  
10 ml 70 FI-Konzentrat zugeben.

\* Bei ungünstigen Wässerungs- und Trocknungsbedingungen empfehlen wir die Anwendung von Agepon Super, ein besonders hochwirksames Netzmittelkonzentrat.

# pH-Wert und Dichte frisch angesetzter Lösungen

(bei 20 °C)

Verarbeitungsbad	Kurzbezeichnung	pH-Wert	Dichte
Entwickler-Tankfüllung	70 CD	10,1	1,040
Entwickler-Regenerator	70 CD-R	10,2	1,040
	70 CD-LR	10,4	1,040
Bleichbad-Tankfüllung	70 BL	6,0	1,135
Bleichbad-Regenerator	70 BL-R	5,7	1,153
Fixierbad-Tankfüllung	FX-Universal	ca. 7,5	ca. 1,073 *
Fixierbad-Regenerator	FX-Universal	ca. 7,5	1,084

\* wird beeinflusst durch:

- Regenerierquote
- Verschleppung
- Wassereinschleppung
- Rejuvenatordosierung
- Art der Entsilberung
- Silbergehalt
- Sulfatgehalt durch Elektrolyse

# Haltbarkeit der angesetzten Lösungen

Verarbeitungsbad	Aufbewahrung in fest verschlossenen, hoch gefüllten Glasflaschen	
	Frischansatz	Gebrauchte Lösung
Entwickler	8 Wochen	2 Wochen
Bleichbad	16 Wochen	8 Wochen
Fixierbad	16 Wochen	8 Wochen
Bleichfixierbad	8 Wochen	4 Wochen
Schlußbad	8 Wochen	4 Wochen

# Lagerung der Chemikalien

Die Chemikalien in der Originalverpackung sollten bei Temperaturen über 5 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40–60% gelagert werden. Bei zu niedrigen Temperaturen können in den Flüssigkonzentraten Auskristallisationen von einzelnen Substanzen auftreten, die — sofern nicht beim Ansatz darauf geachtet wird — zu einer falschen Badzusammensetzung führen. Direkte Hitzeeinwirkung vermeiden. Erhöhte Temperaturen können bei oxidationsanfälligen Konzentraten eine vorzeitige chemische Reaktion auslösen, die zu einer Zersetzung des Bades führt.

# Chemikaliensortiment Agfacolor Process 70

Verarbeitungsbad	Produktbezeichnung	Anwendung
kompl. Verarbeitungssatz	Kit f. 0,5 l	Herstellung von je 0,5 l Entwickler, Bleichfixierbad und Schlußbad
Entwickler-Regenerator	70 CD-R f. 2 x 25 l f. 100 l f. 300 l	Herstellung von 50 l Regenerator Herstellung von 100 l Regenerator Herstellung von 300 l Regenerator
	70 CD-LR f. 2 x 50 l f. 300 l	Herstellung von 100 l LR-Regenerator Herstellung von 300 l LR-Regenerator
Entwickler-Tankfüllung	70 CD f. 5 l	Herstellung von 5 l Tankfüllung (oder Herstellung aus 70 CD-R + 70 CD-Starter)
Entwickler-Starter	70 CD-Starter 2 l	für 100 l Entwickler-Tankfüllung aus 70 CD-R für 57 l Entwickler-Tankfüllung aus 70 CD-LR
Bleichbad-Regenerator	70 BL-R f. 40 l	Herstellung von 40 l Regenerator (oder Herstellung aus 70 BL-J)
Bleichbad-Tankfüllung	70 BL f. 5 l	Herstellung von 5 l Tankfüllung
Bleichbad-Rejuvenator	70 BL-J f. 6 x 50 l  f. 1000 l	Aufbereitung von 300 l BL-Tanküberlauf Herstellung von 45 l Tankfüllung Herstellung von 39 l Regenerator  Aufbereitung von 1000 l BL-Tanküberlauf Herstellung von 150 l Tankfüllung Herstellung von 130 l Regenerator
Fixierbad-Regenerator	FX-Universal liq. 1 l 3 x 5 l 60 l	Herstellung von 5 l FX-Regenerator Herstellung von 75 l FX-Regenerator Herstellung von 300 l FX-Regenerator
Fixierbad-Tankfüllung	FX-Universal liq. 1 l 3 x 5 l 60 l	Herstellung von 6 l FX-Tankfüllung Herstellung von 90 l FX-Tankfüllung Herstellung von 360 l FX-Tankfüllung
Fixierbad-Rejuvenator	FX-J 20 l	Aufbereitung von 400 l FX-Überlauf
Schlußbad (Regenerator = Tankfüllung)	70 FI f. 5 l f. 100 l f. 300 l  Agepon Super f. 1000 l	Herstellung von 5 l Schlußbad Herstellung von 100 l Schlußbad Herstellung von 300 l Schlußbad  Herstellung von 1000 l Regenerator Herstellung von 2000 l Tankfüllung

AGEPON, AGFACOLOR und ALGEZID sind eingetragene Warenzeichen  
der AGFA-GEVAERT AG, Leverkusen/Antwerpen.

AGFA-GEVAERT AG  
Anwendungstechnik Information  
D-5090 Leverkusen 1

**AGFA-GEVAERT** 

